Archäologe UNI
Archäologin UNI

Universität / ETH

Berufsfeld 20
Kultur, Medien

Tätigkeiten

Archäologinnen und Archäologen beschäftigen sich mit vergangenen Gesellschaften. Dazu untersuchen sie unter anderem Überreste von Gegenständen des Alltags, Bauten, Gräbern und Schriftstücken. Sie dokumentieren, untersuchen und interpretieren die Funde.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Grabungen
- Gebiete finden, wo archäologische Funde vermutet werden
- systematisch nach Überresten wie Werkzeugen, Keramik, Schmuck oder Fundamenten von Gebäuden graben
- Gegenstände und Grabungsstätte dokumentieren, etwa mit Fotos, Zeichnungen und Aufnahmen des Geländes
- Proben von organischen Elementen entnehmen und in Labors analysieren lassen, zum Beispiel Knochen, pflanzliche Überreste und Gesteine

Erhaltung
- Fundstücke sorgfältig reinigen
- beschädigte Gegenstände reparieren, etwa Keramikscherben zusammenkleben
- dafür sorgen, dass die Fundstücke richtig gelagert und nicht weiter beschädigt werden

Untersuchung
- Fundstücke klassifizieren
- mit unterschiedlichen Methoden das Alter bestimmen, zum Beispiel den Zerfall des Kohlenstoffs oder die gespeicherte Strahlung in Gegenständen messen
- Fundstücke in Zusammenarbeit mit Naturwissenschaftlerinnen, Historikern und Anthropologinnen interpretieren, um die vergangene Gesellschaft möglichst genau zu beschreiben

Information
- Fundstücke in Museen ausstellen und passende Begleitinformationen bereitstellen
- Besucherinnen und Besucher durch Grabungsstätte und Museen führen
- Berichte und Bücher über Funde und Forschungen schreiben

Ausbildung

Der Beruf setzt ein abgeschlossenes Studium an einer Universitären Hochschule voraus.

Studienaufbau
Üblich ist ein Masterabschluss in Archäologie oder Prähistorischer Archäologie. Informationen zu Studienorten und Studieninhalten:

- berufsberatung.ch/archaeologie
- berufsberatung.ch/urgeschichte

Dauer
- Bachelor: mindestens 3 Jahre Vollzeit
- Master: mindestens 2 Jahre Vollzeit

Voraussetzungen

Zulassung zum Bildungsgang:

Universitäre Hochschule

- gymnasiale Maturität
- oder Berufsmaturität mit Ergänzungsprüfung
- oder Fachmaturität mit Ergänzungsprüfung

Anforderungen
- sorgfältige Arbeitsweise
- systematische Arbeitsweise
- exakte Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit
- vernetztes Denken und Handeln

Weiterbildung

Nach dem Studium
Hochschulen, Verbände und weitere Institutionen bieten verschiedene Möglichkeiten, fachliche und methodische Kompetenzen zu vertiefen oder zu erweitern.

Berufsverhältnisse

Die üblichen Arbeitsorte von Archäologinnen und Archäologen sind Büro, Grabungsstätte, Ausstellungsräume und Labor. Je nach Spezialisierung gehören Reisen ins Ausland zum Berufsalltag. Die Grabungen dauern unterschiedlich lang und finden teilweise bei extremer Hitze oder Kälte statt.

Archäologinnen und Archäologen sind vor allem in archäologischen Diensten, Museen oder Archiven tätig. In der Schweiz gibt es nur wenige Stellen. Häufig sind die Stellen befristet.

Weitere Informationen

Archäologie Schweiz
4051 Basel
archaeologie-schweiz.ch

Konferenz der Schweizerischer Kantonsarchäologen und Kantonsarchäologinnen (KSKA)
4051 Basel
www.archaeologie.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Konservator/in-Restaurator/in FH	20 / 0.827.4.0
Kunsthistoriker/-in UNI	20 / 0.827.9.0

© 2025 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch